

30 JAHRE
Systemische
Gesellschaft

RES
ONANZEN

Jahrestagung der
Systemischen Gesellschaft
21.-22.06.2024, Alte Münze, Berlin



POLYRHYTHMS - queering körperorientierte Systemische Therapie und TaKeTiNa-Rhythmustherapie

Ali Schwartz (sie/ihr, they/them) arbeitet als Tänzer:in, Performer:in, Kurator:in und Systemische (Paar)Therapeut:in in Leipzig. Ali interessiert sich für transgenerationales Trauma und Co-Regulation, intersektionales Empowerment und Embodiment, Rhythmus, Tanz und Berührung in Therapie, sowie Praxen, die die Narrative der dominanten Kultur in Frage stellen, indem sie Fürsorgeutopien erschaffen. Ali positioniert sich als weiß, jüdisch, queer, weiblich sozialisiert, macht keine Behinderungserfahrungen und hatte Zugang zu akademischer Bildung.

Gregöre Elisabeth Hamann (sie/ihr, they/them) arbeitet freiberuflich als politische Bildner*in, vor allem zu Klassismus und Hass im Netz, Gruppenprozessbegleiter*in, Moderator*in und Mediator*in, vornehmlich mit selbstorganisierten Gruppen, und bietet Transformations-, Empowerment- und Reflektionsräumen an, vor allem zu Weißsein/Rassismus, Trans*Inter*Nicht-Binarität, Klassismus und intersektionalem Feminismus. Gregöre ist weiß und nicht-binär transfeminin, hat einen ostdeutschen Armuts-Klassenhintergrund mit Hochschulabschluss und keine sichtbare körperliche Behinderung.

Matthias Schirmer (er/ihm) ist TaKeTiNa- Rhythmspädagoge und in Ausbildung zum TaKeTiNa-Rhythmustherapeuten und leitet Kurse im Bereich Rhythmus sowie zu Themen wie Projektmanagement, Methoden der Erwachsenenpädagogik und Betzavta (Bildungsprogramm zur Demokratie- und Toleranzerziehung). Matthias positioniert sich als weißer cis-Mann mit ostdeutsch-christlichem Hintergrund.

30 JAHRE
Systemische
Gesellschaft

RES ONAN ZEN

Jahrestagung der
Systemischen Gesellschaft
21.-22.06.2024, Alte Münze, Berlin

Das Projekt bietet seit Mai 2021 für queere Menschen mit Diskriminierungserfahrungen, insbesondere mit Fluchterfahrungen und Migrationserbe, mit trans-, inter- und nicht-binären Identitäten, Black, Indigenous, People of Color sowie Juden_Jüdinnen in Leipzig Gruppentherapie im Wechsel mit systemischen Einzelsitzungen an. Die Kombination aus TaKeTiNa-Rhythmustherapie und Systemischer Therapie folgt dabei dem Leitsatz "Think complex, intervene simple." und der Hypothese, dass Rhythmus als Phänomen tiefer geht, als seelische Verletzungen und Verbindung über Unterschiede hinweg schafft. Wir möchten unsere Arbeit im Rahmen des Projektes POLYRHYTHMS vorstellen und vor allem mit euch ins gemeinsame Ausprobieren kommen.

Kontakt/Webseite

a.schwartz@system-koerper-raum.de; www.system-koerper-raum.de/info/ali-schwartz/
www.gregoire-begleitung.de/
www.taketina.net/mitglied/matthias-schirmer/

Workshop Slot 1

Freitag, 21.06.2024, Zeit: 14:00 bis 16:00 Uhr